

Dezember 2021 - Februar 2022



# HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Friesischen Wehde

## Was ist dir heilig?



## Wie im Himmel so auf Erden

„(...) Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden (...)“.



Foto: Privat

Dieser Satz des Vaterunsers bringt die Erfahrung des Heiligen als eine Möglichkeit des Alltags zum Eindruck. Davon ausgehend soll der christliche Glaube nicht mit dem Schaffen einer besonderen Stufe des Seins verwechselt werden, die durch die Mühe des Intellektes, des Willens, des Tuns oder des Nichtstuns zu erreichen sei. Eher spricht uns das Evangelium Christi an, Gott im Genießen des alltäglichen Brotes, in der Vergebung der alltäglichen Fehler sowie im Verhältnis zu den Anderen und der Umwelt zu erfahren.

Denn Gott, sowie im Neuen Testament zu Wort kommt, spricht uns in Jesu Christus, an seinem Kreuz und in seiner Auferstehung an, damit wir nicht dem Tod und seiner Macht, sondern dem Leben und seiner Kraft das letzte Worte lassen. Denn das Kreuz und die Auferstehung Jesu Christi machen Gott sowohl in unserer Zerbrechlichkeit als auch in unserer Hoffnung gegenwärtig und erfahrbar. Von daher verstehen sich unsere Spannungen zwischen Sinnlosigkeit und Motivation, Angst und Vertrauen, Hass und Liebe sowie Tun und Nichtstun als den Ort, in welchem wir den Frieden Gottes, seine Liebe und damit das Wesentliche der Existenz erfahren können. Das heißt hier und jetzt, in unserem Alltag.

In diesem Sinn wünsche ich allen eine gesegnete Gegenwart!

Pastor Andrés López

## INHALT

<b>ZUM THEMA</b>	3
Das Heilige; Was ist für Dich heilig; Wat is mi heilig; Die Gemeinschaft der Heiligen; Die Jenseitigkeit in der Diesseitigkeit; Iss datt denn all' nötig?	
<b>KINDER UND JUGENDLICHE</b>	7
7-mal Hoffnung; Bunte Vielfalt	
<b>KONZERTE UND MEDIEN</b>	9
Musik trifft Wort VII; Laway; Feller und Feller; Blasorchester Friesland; Orgelandacht; Musikalischer Jahresausklang; HAPPY GERMAN BAGPIPERS	
<b>WEHDE-ANGEBOTE</b>	11
Angebote für Kinder bis Senioren in der Wehde	
<b>GOTTESDIENSTKALENDER</b>	12
Gottesdienste auf einen Blick	
<b>FREUD UND LEID</b>	14
<b>FRIESISCHE WEHDE</b>	15
Weihnachtsbäume; Weihnachtsfeier; Lebendiger Adventskalender; Stark werden im Wandel; Gallische Dörfer in der Friesischen Wehde;	
<b>FRIESISCHE WEHDE</b>	18
Rita Reck geht; Zum Altwerden ist immer noch Zeit; Krippengeflüster; Grablichtautomat; Krüll- koken; Unser TEAM; Neue Bänke auf dem Fried- hof; Was lange währt...; Weltgebetstag; Weih- nachtsbaum gesucht!	
<b>WIR SIND FÜR SIE DA</b>	24
Adressen, Sprechzeiten und Informationen	

### Impressum:

Das Magazin „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Friesischen Wehde und erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

**Herausgeber:** Gemeindefürsprecher der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

**Bildnachweis:** Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

**Druck:** Druckerei Oskar Berg, Bockhorn

**Auflage:** 10.300

**Redaktion:** Natascha von Bothmer (NvB), Ute Ermerling (UE), Sabine Indorf (SI), Andrés López (AL), Margrit Hayen (MH), Frank Jaeger (FJ), Cai-Olaf Wiigeroth (COW), Kai F. Jäkel (KFJ)

**Gestaltung / Produktion:** Kai F. Jäkel

**E-Mail:** HaltePunkte@gmx.de

**Nächster Redaktionsschluss:** 24.01.2022, 24 Uhr

**Titelbild:** AL

## Das Heilige

Was meint die Kirche, wenn von dem Heiligen die Rede ist?

Es ist schon lange her. Ich war mit einer Gruppe in den Alpen zum Schneeschuhwandern. Alles ganz unterschiedliche Menschen aus unterschiedlichen Ecken unseres Landes. Gegen Ende der Wanderwoche bat mich unser Wanderführer, auf unserer letzten Wandertour eine kleine Andacht zu halten, auf dem Gipfelpunkt der Tour. Er ließ nicht locker, so habe ich zugestimmt. Und dann kam die letzte Wanderung und der Gipfelpunkt – wir hatten einen weiten Blick, und jede und jeder suchte sich einen schönen Platz, und ich fing an, von Gott zu erzählen, von den Berg- und Talgeschichten in der Bibel und den Höhen und Tiefen in unserem Leben. Und plötzlich war da eine ganz besondere Stimmung, alle hatten sich eingelassen, alle waren offen für das Wort von Gott. Da wurde dieser Ort zu einem heiligen Ort und wir wurden zu einer Gemeinschaft der Heiligen, eben Menschen, die in Beziehung zu Gott stehen. Gott hatte uns in diesem Moment den Ort, die Zeit und uns selbst geheiligt!

Das Heilige – im ersten Testament sind es vor allem Orte, die heilig genannt werden. Es sind Orte, wo Gottes Nähe zu dieser Heiligung führt: Als Mose sich dem brennenden Dornbusch nähert, aus dem die Stimme Gottes zu ihm spricht, hört er die Aufforderung: "Ziehe deine Schuhe aus, der Boden, auf dem du stehst, ist heilig." Das Betreten geheiligter Orte wie zum Beispiel des Tempels in Jerusalem setzte eine kultische Reinheit durch die Einhaltung bestimmter religiöser Regeln voraus. Und das Allerheiligste im Tempel, der Ort, wo die Bundeslade aufbewahrt wurde, durfte ausschließlich von einem Priester betreten werden.

Im Neuen Testament weitet sich der Begriff des Heiligen. Das Reich Gottes steht nach Jesu Botschaft allen Menschen offen und ist somit auch nicht mehr an bestimmte Orte oder Regeln gebunden. Die ersten Christen beschreiben ihre Zugehörigkeit zu Christus als heilig. Die Katholische Kirche spricht Menschen heilig, die in vorbildlicher

Weise ihren Glauben gelebt haben, wie zum Beispiel Mutter Theresa aus Kalkutta oder Hildegard von Bingen. In der evangelischen Kirche wird der Begriff des Heiligen durch Martin Luther noch einmal neu geprägt. Nach seiner Auslegung kann auch ein Stall ein heiliger Ort sein, wenn darin aufrichtig gebetet wird. Heiligkeit ist demnach auch nicht begrenzt auf eine Gruppe auserwählter Menschen. Denn das Heilige beschreibt die Beziehung eines Menschen zu Gott und bezieht sich somit auf alle, die sich zu Gott halten. Heiligkeit ist ein Geschenk von Gott und außerhalb von Gott gibt es keine Heiligkeit von Orten, Menschen, Dingen oder besonderen Handlungen. Die Menschen, die die katholische Kirche heiliggesprochen hat, sind darum nach evangelischem Verständnis eher Vorbilder im Glauben. Die Beziehung zu Gott entsteht in erster Linie durch das Wort Gottes – also durch das Weitersagen von Gottes Botschaft, und dann natürlich auch durch die Sakramente, Taufe und Abendmahl. Mehr braucht es nicht, damit sich das Heilige ereignen kann. Martin Luther schreibt im großen Katechismus in seiner Auslegung zum dritten Gebot (Du sollst den Feiertag heiligen): "Gottes Wort ist der Schatz, der alle Dinge heilig macht."

UE

Wir werden nicht durch das,  
was wir tun,  
heilig.

Wir werden durch  
Jesus heilig gemacht.

"Jetzt aber hat er euch in  
seinem Fleischesleibe durch  
seinen Tod versöhnt, um euch  
als heilig, untadelig und  
unanklagbar vor ihm (d.h. vor  
Gottes Angesicht) darzustellen."

(Kolosser 1:22; Menge Bibel)



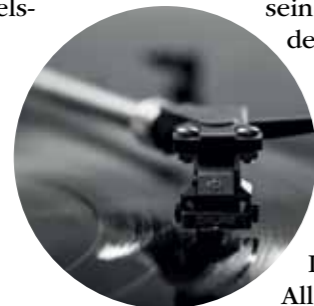
Foto: kordula vahle

# Was ist für Dich heilig?

Stimmen aus der Friesischen Wehde

*Heide:*

Ich habe erst vor zwei Jahren entdeckt, dass mit der Gemeinschaft der Heiligen wir gemeint sind, das war eine große Überraschung für mich! Das Wort "heilig" verbinde ich mit Musik, ganz besonders mit Mendelssohn-Bartholdy.



*Ingrid:*

Heilig bedeutet für mich nicht irgendein Verhalten, sondern meine Zugehörigkeit zu Gott. Wenn ich zu ihm gehöre, dann bin ich geheiligt!

*Joachim:*

Heilig hat für mich etwas mit Achtung bzw. Hochachtung zu tun. Die Kirche ist für mich ein heiliger Raum. Und heilig sein hängt für mich eng zusammen mit dem Heil, dass Gott uns schenkt.

*Rosmarie:*

Ich denke an das Fest Allerheiligen. Für mich bedeutet das eigentlich, dass alle Menschen, die an Gott glauben, heilig sind und nicht nur eine besondere Gruppe von Menschen.

*Tanja Fanick:*

Meine drei besten Freundinnen sind mir heilig, weil ich mich auf sie verlassen kann. Natürlich sind mir meine Tiere auch heilig sowie Zeiten des Alleinseins und der Ruhe.



*Ein Ehepaar:*

Uns ist unsere Mittagsstunde am Wochenende heilig. Da stellen wir auch das Telefon aus. Diese Zeit gehört nur uns.



*Eine Frau:*

Mir ist die Chorprobe in unserer Gemeinde heilig. Da lege ich mir keinen anderen Termin hin, komme, was wolle. Die Gemeinschaft, das Singen, das gibt mir Kraft. Ich bin dankbar, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.



*Ein Ehepaar:*

Uns ist die Familienzeit absolut heilig! Wenn wir mit unseren Kindern, Schwiegerkindern und den Enkeln an einem Tisch sitzen, essen, uns etwas erzählen, da tanken wir auf, das erdet uns. Darauf möchten wir nie verzichten!



## Und? Was ist dir heilig?

*Michaela Steinker:*

Heilig sind mir meine Familie und engsten Freunde. Sie sind immer für mich und ich immer für sie da. Sie geben mir viel Kraft und Rückhalt in allen Lebenslagen. Man braucht nicht viele Menschen um sich herum, aber die Richtigen, und ich bin sehr dankbar, so tolle Menschen um mich zu haben.

Heilig ist mir ein respektvoller Umgang mit meinen Mitmenschen. Man weiß nie, warum der Gegenüber gerade so ist, wie er ist, und man sollte niemals ein zu schnelles Urteil fällen.

Heilig ist mir mein Schlaf. Auch wenn der gerade oft zu kurz kommt durch meine Zwillingmädchen, ist mir mein Schlaf sehr heilig und für ihn verzichte ich auf so manches.



*Imke:*

Heilig hat für mich zu tun mit Achtung und Wertschätzung, wie ich mit anderen umgehe.

*Elfriede Geisendorff-Mikulka:*

Vielen Dank für die Frage. Sie hat mich sehr zum Nachdenken angeregt. Es gibt schon viel, was mir wichtig ist, aber richtig heilig sind mir: Meine Ehe, die Zeiten für und mit meinen Enkeln. Ebenso der gleichwürdige Umgang mit anderen Menschen, der achtungsvolle Umgang mit Tieren und unserer gesamten Umwelt. Heilig sind mir auch einige Geschenke, z.B. ein besonderer Stein oder bestimmte Bücher und: Zeit zum Lesen...

Fotos: Pixels; Petzibear; S. Hermann & F. Richter; A Different Perspective; Privat

# Wat is mi heilig?

Eine plattdeutsche Stimme

Wer van de jungen oder de öllern Lü kennt noch den Begriff Heiligkeit. Vål Minschen hebbt denn Bezug to usen Gott verlor. Wo kummt dat van. De een oder annere is wegen Geld ut de Kark uttreen. Dat weer meist in de achtziger Johrn so. Use evangelische Karkengemeenen makt mittlerwiel veel Kinner- un Jugendarbeit. Die Tieden ännert sik un dat möt all ganz besünners interessant ween. Ik glöv de Karkengemeenen sünd up denn richtigen Weg. Un denn secht de Minschen: Dar möt ik heen, dat is mi heilig.

So is dat uk mit use Fierdag. Dat fangt bi Ostern an un hört bi Wiehnachten up. Oft denkt man, dat sünd jo Konsumfeste, denn de Öllern un Grotöllern

mögt geern wat schenken. Min Sweger-söhn is gebürtig ut Hessen un ik mark, dat üm Wiehnachten heilig is. He kann nich jedet Johr mit sin Familie fiern, aver in Gedanken is he dar. Mi persönlich is de Familie, Frünn un dat Gedenken an de Öllern un Grotöllern heilig. Un denn de Gebursdage övert Johr. De sünd mi uk heilig, dat kenn ik so van to Huus. Bi us in Huus wurd Dage lang schummelt (reinmakt) und backt, Gardinen wuschen, stärkt un woller uphungen. Wenn de Gebursdag denn dar weer, geev dat een Söndagsbraun feine Bottercremetorte, lütje Koken un laterhenn een Glas Win. De Gebursdage weeren wat besünners in use Familie und weeren us heilig. Ik hol dat vandagen no so mit de

Tradition.

Uk dat Osterfuer (wenn dat denn woller stattfinden kann) is mi persönlich heilig. De Winter is vörbi un dat Vörjahr kummt.

Ik wünsch mi, dat all Lü de Kleenigkeiten int Leeven achten dod un eer väles heilig is.

Falls wi woller een Wihnachsmart hebbt, geneet dat un lopt nich överall henn. Man kann nich up all Hochtieden danzen.

Eene feine Adventstied mit gemütliche Stunden wünsch

Helga Wegener

# Die Gemeinschaft der Heiligen

Was wir theologisch unter der Gemeinschaft der Heiligen verstehen

Fast in jedem Gottesdienst wird das Apostolische Glaubensbekenntnis gesprochen, das die meisten auswendig mitsprechen können. Dass es für uns als Christen eine besondere Bedeutung hat, wird auch dadurch deutlich, dass wir es nicht nur gemeinsam sprechen, sondern immer hierzu aufstehen. Im 3. Artikel kommt darin die Gemeinschaft der Heiligen vor. Was aber meint diese Bezeichnung? Und wer gehört dazu? Hilfreich ist ein Blick in die alten Bekenntnisschriften wie den *Kleinen Katechismus* Martin Luthers, den *Heidelberger Katechismus* oder auch das *Augsburger Bekenntnis*. Der Reformator Martin Luther antwortet zum 3. Artikel auf die Frage Was ist das?: "... gleichwie er die ganze Christenheit auf Erden beruft, sammelt, erleuchtet, heiligt und bei Jesus Christus erhält im rechten, einigen Glauben ..." Im Heidelberger Katechismus ist es Frage 55: "Was verstehst du unter der Gemeinschaft der Heiligen?" Sie wird wie folgt beantwortet: "Erstlich, daß alle und jede

Gläubigen als Glieder an dem Herrn Jesus Christus und allen seinen Schätzen und Gaben Gemeinschaft haben. Zum andern, daß ein jeder seine Gaben zu Nutz und Heil der andern Glieder willig und mit Freuden anzulegen sich schuldig wissen soll." In Artikel 8 des Augsburger Bekenntnisses heißt es, dass die christliche Kirche eigentlich nichts anderes ist als die Versammlung aller Gläubigen und Heiligen ... Die Gemeinschaft der Heiligen ist also kein besonderer Club von frommen Christen. Vielmehr gehören alle getauften Christen dazu, die damit in die Gemeinde Jesu Christi aufgenommen worden sind. Heilig sind sie, weil sie Gemeinschaft mit Christus haben, zu ihm gehören und sich zu ihm bekennen. Gleichwohl sind sie fehlbare Menschen, die vor Gott nicht bestehen können ohne seine Gnade und die Rechtfertigung durch den Glauben. Die Gemeinschaft der Heiligen besteht nicht aus besseren Menschen, sondern es sind jene, die darum wissen, dass sie im Leben wie

im Sterben auf Gott angewiesen sind und bleiben. Christsein kann man nicht allein. Sondern Gott ruft uns in diese Gemeinschaft. Die 3. These der *Barmer Theologischen Erklärung* bringt dies sehr klar zum Ausdruck: "Die christliche Kirche ist die Gemeinde von Brüdern, in der Jesus Christus in Wort und Sakrament durch den Heiligen Geist als der Herr gegenwärtig handelt. Sie hat mit ihrem Glauben wie mit ihrem Gehorsam, mit ihrer Botschaft wie mit ihrer Ordnung mitten in der Welt der Sünde als die Kirche der begnadigten Sünder zu bezeugen, daß sie allein sein Eigentum ist, allein von seinem Trost und von seiner Weisung in Erwartung seiner Erscheinung lebt und leben möchte."

SI

## Die Jenseitigkeit in der Diesseitigkeit

Heiliger Alltag

Wir alle kennen die Begriffe „Heilig“, „Heiligtum“ oder „Heil“ sowie die verbalen Anwendungen „heiligen“, „geheiligt werden“ und „geheiligt sein“. Damit wurde immer wieder die Vorstellung von Reinheit, Reinigung, Erlösung, Transzendenz und Gottheit(en) konzipiert. Im Neuen Testament wird die Heiligkeit weder in der Welt der Ideen (Plato) noch innerhalb eines geschlossenen Mysteriums eingeordnet, sondern in der Inkarnation Jesu Christi. Mithin wird die Jenseitigkeit in der Dies-

seitigkeit identifiziert. Diesbezüglich werden das Leben Jesu, seine Hingabe am Kreuz und seine Auferstehung zur Ansprache an uns alle, damit wir uns durch die Hoffnung auf die Kraft des Lebens und der Liebe definieren lassen. Dadurch wird die Gegenwärtigkeit Gottes in jedem Augenblick spürbar und zur Möglichkeit des Alltages. Dann sind wir alle hier und jetzt eingeladen, uns für das zu öffnen, was uns Gott in Jesus Christus sagt sowie für das, was aus uns im Glauben an Jesus Christus-

wird im Verhältnis zu ihm, uns selbst, den Anderen und der Umwelt.

AL

## Iss datt denn all' nödig?

Brüük ick datt denn?

In Hamburg schnackde ick mit neje Bekannte över Gott un de Welt: Watt sick mit de Tiet all' so ännert hätt, watt datt all' so givt un off nich to väl ünnerwägens iss. De grode Welt schnackd daar jüst woller över. Ännert hebbt se naa nich väl! Usen Globus ward ümmer warmer. Een paar Lü flegt in't All un väl väl mehr hebbt nix to bieten! De Minschen lävt all' upp disse eene Welt. Faaken kann ick datt baald nich glöben!

Jeder hätt so sien' egen lüttje Welt, bit an sien' Horizont. So geiht uus datt doch ok! Wo weer datt hier vör mien Läben? Watt kummt daar naa? Du kreegst 'n Dack över'n Kopp un watt to äten. De eersten Tännen kriegen, denn kannst du loopen, föhrst mit't Rad un kummt naa't School. So kummt du doch in'ne Gangn. Datt Nödigsde toerst! Mit de Jaahrn kummt daar ümmer watt bi. Du

kannst mehr. Du büst mehr. Du büst grot! Midden in't Läben kannst du allns brüken. Ditt un datt kummt daar noch to. Waahnung, Huus, Familie un Arbeit hölpt di dört Läben. Un watt hört daar all' so to. De "Bült" ward ümmer grötter. Upp disse Welt hätt sick in de letzden 30 - 40 Jaahr so väl ännert. De moderne Technik löppt uus överkopp. Du mösst jo ok mitschnacken. Watt aaver Brüük ick daar van? Un datt iss doch all' väl länger so! An watt hol ick fast - un watt steiht mi in'n Weg? In'n Vörjaahr stigt de Sünn'n woller höger un de Daag weerd länger. Schüpp un Bessen nimmst du in de Hand. Saat un Planten kaamt in'ne Grund.

Denn'n Sömmer bringt datt vulle Läben. To'n Harvst hen kummt de Arnt. Watt Brüük ick - un watt iss daar bi över? Bi uus belävt datt väle Minschen in ähr Läben faaken so! Denn ward ok an de Annern dacht. De Harvstdag bringt datt so mit sick. Dissen Dag kann ruhig watt ehrder anfangen!

Hans Bitter



Foto: Manfred Richter

## Sieben Mal Hoffnung

Hoffnungstage in Friesland-Wilhelmshaven

Am 9. Oktober waren im ganzen Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven bei sieben zeitgleich stattfindenden Hoffnungstagen etwa 500 Konfirmandinnen und Konfirmanden unterwegs. Der Hoffnungstag für die Friesische Wehde fand in Bockhorn statt, hier kamen 75 Konfis und 15 Teamer zusammen. Nach einem Auftakt in der Kirche ging es in kreativen, spielerischen und informativen Workshops um das Brot für die Welt Projekt "Schreiben statt schrubben".

Dieses Projekt holt Kinder aus der Kinderarbeit und gibt ihnen durch Schulbildung Zukunftschancen. In den Wochen nach dem Hoffnungstag

haben die Konfis mit ihren Patenbriefen Spenden bei Verwandten, Nachbarn und Freunden gesammelt.

Diese Spenden kommen in voller Höhe der Arbeit von Brot für die Welt zugute. Bei schönstem Wetter hatten die Konfis ebenso wie die Teamerinnen und Teamer jede Menge Spaß.

FJ



Foto: FJ

## Bunte Vielfalt

Churchnight in Neuenburg

Vielfalt Leben – so war der Titel der Churchnight am 29. Oktober. An verschiedenen Stationen, die Teil eines Action-bounds waren (eine Art digitale Schnitzeljagd), konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich verkleiden, für Sel-



fies posieren, Namen für die Skulptur vor dem Gemeindehaus erfinden, einen Regenbogen gestalten und sich gegenseitig einschätzen. Vor dem Abschluss in der Schlosskapelle gab



es noch eine leckere Stärkung, die das Küchenteam um Elke Osterthun vorbereitet hatte. Im anschließenden Gottesdienst ging es natürlich auch nochmal um Gottes vielfältige Schöpfung, bevor die Band "Homecoming", die auch schon den Gottesdienst begleitet hatte, zum Abschluss noch ein tolles Konzert gab.

FJ



Fotos: FJ

## Musik trifft Wort VII

Gott wohnt in dir

**T** Am Freitag, 28. Januar, erwarten wir um 19 Uhr zur nächsten musikalischen Andacht das Folktrio "DreyBartLang" in der Schlosskapelle. Mit Akkordeon, Geige und Gitarre durchstreifen Petra Walentowitz, Kati Bartholdy und Holger Harms-Bartholdy die musikalischen Landschaften Europas. Sie reisen entlang der felsigen Küsten Großbritanniens und Skandinaviens und machen Halt an der französischen Atlantikküste wie auch am Schwarzen Meer. Sie tauchen ein in die vertrackten Taktarten Osteuropas, die äußerst lebendige skandinavische Volksmusik wie auch in die Musik vieler anderer Länder und verarbeiten ihre intensive Verbindung zur Nordseeküste in stimmungsvollen eigenen Kompositionen. In den 18 Jahren ihres Bestehens haben sich "DreyBartLang" mit ihrem konzertanten Kammerfolk einen sehr guten Ruf in der Region erworben und wurden von der Oldenburgischen



Foto: H.Harms-Bartholdy

Landschaft für ihre vielfältigen musikalischen Aktivitäten mit einem Förderpreis ausgezeichnet.

Wir bitten nach Möglichkeit um Anmeldung im Kirchenbüro Neuenburg.

NvB

## Musik in d' Lüchterkark

FOLK MEETS CLASSIC unter 2G-Regeln in der St. Martinskirche

**2G** Die Musik in d' Lüchterkark ist ein grenzübergreifendes Crossover-Projekt um die Friesenfolker der Gruppe LAWAY, die 2019 ihr 40-jähriges Jubiläum feierte. Besondere Höhepunkte bringen Borkums singender Wattführer Albertus Akkermann, der Flamencogitarrist Manuel Bunger und die Global-Folker von La Kejoca mit ein. Macht überall die Kerzen an, denkt auch an die, die uns schon vorausgegangen sind. Die Hoffnung wird jedem gewahrt, die Zeit der Lichter ist wieder da. Bringt Wärme in diese kalte Welt mit Saitenspiel und Gesang, damit wir und unsere Kinder eine Zukunft haben – damit wir weiter auf unserer Mutter Erde leben können.

Am Freitag 4. Februar um 19.30 Uhr  
Karten: VVK 22.- / AK 25.-  
Vorverkaufsbeginn 1. Dezember



Foto: Laway

Online-VVK per email an [info@laway.de](mailto:info@laway.de).  
Zettel: Buchhandlung Lübben und im Kirchenbüro.

Varel: Reise König, Hindenburgstraße 14a.

## Adventskonzert des Blasorchester Friesland, am 28. November in der St. Cosmas und Damian-Kirche

**AHA** In schöner Tradition gastiert das "Blasorchester Friesland" wieder in Bockhorn. Das Orchester hat die lange und recht zermürbende Zeit der Pandemie gut überstanden. Die intensiven Proben unter der bewährten Leitung von Gerhard Glenewinkel sind wieder aufgenommen und ein stimmungsvolles Programm wurde erarbeitet.



Foto: Privat

Auf dem Programm stehen die "Königliche Feuerwerksmusik" von Georg

Friedrich Händel, ein Arrangement einer alten irischen Volksweise mit dem Titel "In the bleak midwinter", eine Bearbeitung von "Freude schöner Götterfunken" von Ludwig van Beethoven und viele andere schöne Melodien. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt beträgt 10,-€ (Eintritt frei bis 16 Jahre). Es gelten die AHA-Regeln.

## Feller und Feller Weihnachten 2021, am 1. Dezember um 19 Uhr in der St. Cosmas und Damian-Kirche

**2G** Vom Wunder der Heiligen Nacht singen und erzählen Hansi und Robert Feller während ihrer diesjährigen Weihnachtskirchentournee. Beide Künstler freuen sich sehr nach der Corona-Zwangspause darauf, ihr Publikum wie gewohnt durch die Adventszeit zu begleiten und dabei auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Seit vielen Jahren sind ihre Konzerte Tradition und haben einen festen Platz

in den Herzen der vielen Zuhörer gefunden. Zur Freude aller wird nun in



Foto: F&F

diesem Jahr die Konzertreihe unter der 2G-Regelung fortgesetzt. Beide Künstler freuen sich auf ein Wiedersehen mit ihrem Publikum in der Adventszeit. Unsere Vorverkaufsstellen: Buchhandel Müller - Bockhorn und Varel, Schönes Wohnen - R. Meynen Zetel.

## Die dritte Orgelandacht, am 10. Dezember in der St. Cosmas und Damian-Kirche

**AHA** **De Adventu Domini – Von der Ankunft des Herrn**  
Aus der Reihe: BWV 651-668.  
Unsere Organistin Milena Aroutjunowa

spielt am 10. Dezember um 19 Uhr, die dritte und letzte Orgelandacht aus der Reihe: Achtzehn Choräle von verschiedener Art von J.S.Bach.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

## Musikalischer Jahresausklang, am 31. Dezember in Neuenburg und Bockhorn

**T AHA** Am letzten Abend des Jahres ist wieder Dr. Michael Jonas bei uns, in diesem Jahr zusammen mit der Sopranistin Anna Plader. Sie werden den Gottesdiensten einen besonderen musikalischen Schwerpunkt geben. Wir freuen uns auf einen stimmungs-



UE  
Foto: Privat

vollen Jahresausklang  
Jahresausklang am 31. Dezember:  
in Neuenburg: 16.30 Uhr **T** und  
in Bockhorn: 18.00 Uhr **AHA**

## Die HAPPY GERMAN BAGPIPERS, am 16. Januar um 17 Uhr in der St. Cosmas und Damian-Kirche

**2G** Die "HAPPY GERMAN BAGPIPERS" spielen schon seit vielen Jahren für die NWZ Weihnachtsaktion in unserer Kirche. Mit ihrer Entertainment Pipe Music, die sie selbst arrangieren und komponieren, schufen sie ihren erfolgreichen eigenen Sound. Die junge Band beherrscht ein für Dudelsackmusik einmaliges Konzertprogramm

mit traditioneller schottischer Musik, Rock'n Roll, Samba und vielen Showeinlagen. Es gibt auch eine Reihe neuer Musikstücke! Besuchen Sie für weitere Informationen die Homepage: [www.german-bagpipers.de](http://www.german-bagpipers.de). Für das Konzert gilt die 2G-Regelung.



Foto: Privat

Alle Termine unter Vorbehalt

<b>Krabbelgruppe</b>	Ab dem 6. Monat! donnerstags, 9.30-11 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Frau Kuhlmann, Telefon: 04453 / 48 37 53 8
<b>Kinderkirche (Kiki)</b>		Gemeindehaus Grabstede	Petra Krettek, Telefon: 04452 / 16 49
<b>Kinderkirche Lüttje Lü</b>		Gemeindehaus Neuenburg	Martina Indorf, Telefon: 04452 / 71 74 Natascha von Bothmer, Dörte Oliv, Jannika Lübber
<b>Kinderchor</b>	Jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00-17.00 Uhr (außer in den Ferien)	St. Martins-Haus Zetel	Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50
<b>Jugendgruppen ab 14 Jahren</b>	montags 18.00-20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Tjark Ahlers und Frank Jaeger
<b>Evangelische Jugend digital</b>	dienstags 18.30-20.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Christian Viebach und Frank Jaeger
Homepage: <a href="http://www.fri-whv.de">www.fri-whv.de</a> ; <a href="http://www.ejo.de">www.ejo.de</a> Facebook: <a href="https://www.facebook.com/ejo.fb">www.facebook.com/ejo.fb</a> Twitter: <a href="https://twitter.com/_ejo_">twitter.com/_ejo_</a> Instagram: <a href="https://www.instagram.com/ejo_de">www.instagram.com/ejo_de</a> Youtube: <a href="https://www.youtube.com/user/EvJugendOldenburg">www.youtube.com/user/EvJugendOldenburg</a>	montags 18.00-20.00 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Sönke Carstens und Frank Jaeger
	mittwochs 18.30-20.00 Uhr	Gemeindehaus Zetel	Bea Bruns, Jenny Röstel und Frank Jaeger
<b>Seniorenfrühstück</b>	Jeden letzten Donnerstag im Monat 9.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Ingrid Ammermann, Telefon: 04452 / 81 49 Elke Molenda, Telefon: 04452 / 81 10
<b>Frauenfrühstück</b>	4. September 9:30 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31
<b>Tanz im Sitzen</b>	donnerstags alle 14 Tage 10.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Lisa Kunst, Telefon: 04452 / 94 86 86
<b>Seniorenachmittag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ingrid Judaschke-Fienbork, Telefon: 04453 / 48 35 71 4
<b>Spielesachmittag</b>	Jeden 2. u. 4. Montag 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Elke Rüter, Telefon: 04453 / 71 67 0
<b>Spieleabend für Frauen</b>	Jeden 1. Montag im Monat 15.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Ingrid Huger, Telefon: 04452 / 91 84 42
<b>Seniorentreff</b>	3. Dezember, 15.00 Uhr, 4. Januar, 9.30 Uhr 1. Februar, 15.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31
<b>Ältere Generation</b>	Jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00-17.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Sabine Indorf
<b>Auszeit</b> Biblischer Gesprächskreis	Jeden 2. Dienstag im Monat 19.00-20.30 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ute Ermerling
<b>Frauenkreis</b>	Jeden 3. Dienstag im Monat 19.00-21.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Anke Luers, Telefon: 04453 / 98 68 85
<b>Gesprächsabende für Frauen</b>	16. Dezember, 19.00 Uhr 10. Februar, 19.30 Uhr 20. Februar, 19.00 Uhr	Anmeldung im Kirchenbüro Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31 Britta Siefken, Telefon: 04452 / 17 83
<b>Chor</b> Neuenburger Schlossgesang	Jeden Dienstag 20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Gabriele Menzel, Telefon: 04455 / 94 88 07
<b>Gospelchor</b>	Zur Zeit keine Treffen	St. Martins-Haus Zetel	Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50
<b>Posaunenchor</b>	Jeden Montag 19.30-21.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Michael Bork, Telefon: 0441 / 20 09 08 00 Edwin Leickel, Telefon: 04453 / 48 47 17
<b>Trauercafé</b> Treffpunkt für Trauernde	Jeden 2. Mittwoch im Monat 16.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Annegret Wilksen und Irmgard Höfers Telefon: 04453 / 24 51 o. 25 18
<b>Guttempler Gemeinschaft</b>	Jeden Montag 20.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Andreas Hußmann, Telefon 04453 / 46 41

Gemeindekirchenratssitzungen	Bockhorn:	Neuenburg:	Zetel:
	2. Dezember, 18.00 Uhr	8. Dezember, 19.30 Uhr	14. Dezember, 19.30 Uhr
	11. Januar, 19.30 Uhr	15. Januar, 10.00 Uhr	11. Januar, 19.30 Uhr
	10. Februar, 19.30 Uhr	9. Februar, 19.30 Uhr	8. Februar, 19.30 Uhr

# GOTTESDIENSTKALENDER

BOCKHORN 1		BOCKHORN 2		NEUENBURG		ZETEL	
ST. COSMAS UND DAMIAN-KIRCHE		GEMEINDEHAUS GRABSTEDE FRIEDENSKAPELLE BREDEHORN		SCHLOSSKAPELLE		ST. MARTINS-KIRCHE	
TAG DES KIRCHENJAHRES				TAG DES KIRCHENJAHRES			
17.00 Uhr: Lichterkirche-Familiengottesdienst, UE	Sonntag 28. November 1. Advent			10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe, NvB	Sonntag 28. November 1. Advent	17.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
10.00 Uhr: Taufgottesdienst 12.00 Uhr: Gottesdienst f. Ausgeschlafene, UE	Sonntag 5. Dezember 2. Advent			10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe, NvB	Sonntag 5. Dezember 2. Advent	10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, AL	
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, AL	Sonntag 12. Dezember 3. Advent			18.00 Uhr: Friedenslicht, NvB	Sonntag 12. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
10.00 Uhr: Musikalischer Gottesdienst m. dem Frauenchor Bockhorn und anschl. Kirchenkaffee, UE	Sonntag 19. Dezember 4. Advent			10.00 Uhr: Gottesdienst, Pastor Andreas Kahnt	Sonntag 19. Dezember 4. Advent	17.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
15.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel, M. Jelinski, E. Wenz, UE	Freitag 24. Dezember Heiligabend	15.30 Uhr: Gemeindehaus Grabstede, Krippenspiel in der Grundschule, AL		14.30 Uhr: Krippenspiel m. Konfis (Gemeindehaus), NvB	Freitag 24. Dezember Heiligabend	13.30 Uhr: Familienchristvesper, SI	
16:30 Uhr: Christvesper mit Verkündigungsspiel, Konfirmanden mit UE		14.00 Uhr: Friedenskapelle Bredehohn, Krippenspiel, AL		16.30 Uhr: Christvesper 1, NvB		15.00 Uhr: Familienchristvesper, SI	
18:00 Uhr: Christvesper, UE				18.00 Uhr: Christvesper 2, NvB		16.30 Uhr: Christvesper, SI	
23.00 Uhr: Gem. Nachtmette f.d. Friesische Wehde, Dr. J. Hensel und UE						18.00 Uhr: Christvesper, SI	
10.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, AL	Samstag 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag				Samstag 25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag		
19.00 Uhr: Das Etwas Andere Krippenspiel, Jugendgruppe Bockhorn und Grabstede	Sonntag 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag				Sonntag 26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag	10.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, SI	
18.00 Uhr: Gottesdienst, UE mit Dr. M. Jonas	Freitag 31. Dezember Altjahrsabend			16.30 Uhr: Gottesdienst, NvB mit Dr. M. Jonas	Freitag 31. Dezember Altjahrsabend	17.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, SI	
	Samstag 1. Januar Neujahr				Samstag 1. Januar Neujahr	17.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, SI	
12.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, Prädikant Dr. J. Hensel	Sonntag 2. Januar 2. S.n. Christfest				Sonntag 2. Januar 2. S.n. Christfest		
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, UE	Sonntag 9. Januar 1. S.n. Epiphantias	10.00 Uhr: Friedenskapelle Bredehohn, Gottesdienst, AL		18.00 Uhr: Abendgottesdienst, NvB	Sonntag 9. Januar 1. S.n. Epiphantias	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. a. Kirchenkaffee, UE	Sonntag 16. Januar 2. S.n. Epiphantias				Sonntag 16. Januar 2. S.n. Epiphantias	10.00 Uhr: Gottesdienst, NvB	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, SI	Sonntag 23. Januar 3. S.n. Epiphantias			19.00 Uhr: Musik trifft Wort VII i.d. Friedhofskapelle, NvB	Sonntag 23. Januar 3. S.n. Epiphantias	17.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
					Freitag 28. Januar		
10.00 Uhr: Gottesdienst, UE	Sonntag 30. Januar Letzter S.n. Epiphantias				Sonntag 30. Januar Letzter S.n. Epiphantias		
12.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, Prädikant Dr. J. Hensel	Sonntag 6. Februar 4. S.v.d.Passionszeit	10.00 Uhr: Friedenskapelle Bredehohn, Gottesdienst, UE			Sonntag 6. Februar 4. S.v.d.Passionszeit		
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, UE	Sonntag 13. Februar Septuagesimä			18.00 Uhr: Abendgottesdienst, NvB	Sonntag 13. Februar Septuagesimä	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. a. Kirchenkaffee, AL	Sonntag 20. Februar Sexagesimä			10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, NvB	Sonntag 20. Februar Sexagesimä	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, UE	Sonntag 27. Februar Estomihi				Sonntag 27. Februar Estomihi	17.00 Uhr: Gottesdienst, SI	

Abkürzungen: Pastorin Ute Ermerling (UE); Pastorin Natascha von Bothmer (NvB); Pastorin Sabine Indorf (SI); Pastor Andrés Lopéz (AL); Pastorin Annemarie Testa (AT); (N.N.) Stand zum Redaktionsschluss nicht fest.

Der Gottesdienstplan wurde auf der Basis der neuesten Bestimmungen erstellt. Evtl. Änderungen und Rahmenbedingungen entnehmen Sie bitte der Presse oder unserer Webseite [www.Kirche-FriesischeWehde.de](http://www.Kirche-FriesischeWehde.de).

- T-Regel = getestet (Nachweis erforderlich)
- 2G-Regel = geimpft + genesen (Nachweis erforderlich)
- 3G-Regel = geimpft + genesen + getestet (Nachweis erforderlich)
- AHA-Regel = Abstand + Hygiene + Alltagsmaske  
(Dies gilt GENERELL für alle Veranstaltungen als Mindestschutz.)

Aus den Kirchengemeinden der Friesischen Wehde im Zeitraum August bis Oktober 2021



*"Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben."* (Joh 8,12)

**Getauft wurden:**

**Bockhorn**

**Neuenburg**

**Zetel**



*"Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen."* (1.Kor 13,13)

**Getraut wurden:**

**Neuenburg**



*"Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen."* (Psalm 37,5)

**Bestattet wurden aus:**

**Bockhorn**

**Neuenburg**

**Zetel**

**Hinweis:**

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an unsere Gemeindebüros mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Grafiken: Lindenberg

## Weihnachtsbäume

Für einen guten Zweck

Der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf der Diakonie Friesland-Wilhelmshaven startet am Sonnabend, 4. Dezember, 11.00 Uhr. Der Erlös der Benefizaktion ist für die soziale Arbeit des evangelischen Wohlfahrtsverbands in der Region bestimmt. So lange der Vorrat reicht, werden Bäume am Haus der Diakonie durch Freiwillige verkauft, längstens jedoch bis zum 23. Dezember. Am 7. Dezember ist Oberbürgermeister Carsten Feist als ehrenamtlicher Verkäufer dabei. Die Bäume stammen aus der Region, was zum Klimaschutz beiträgt, da lange

Transportwege entfallen.

Verkaufszeiten sind montags bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr, samstags und sonntags von 11.00 bis 17.00 Uhr am Haus der Diakonie, Weserstraße 192, Wilhelmshaven-Bant.

Auch das soziale Kaufhaus der Diakonie in Schortens, Brauerweg 2a, 26491 Schortens, ist an der Aktion beteiligt. Dort sind vom Donnerstag, 9. Dezember bis zum Sonntag, 12. Dezember, 10.00-17.00 Uhr, Bäume erhältlich.



Foto: Monsterkoi

## Weihnachtsfeier

Für wohnungslose Menschen in der Region

Der Advent und das Weihnachtsfest gehören für die meisten Menschen zur schönsten Zeit des Jahres. Umso schmerzhafter sind die Bedingungen in Zeiten der Corona-Pandemie. Menschen ohne Wohnung sind von dieser noch anhaltenden Krise besonders hart betroffen: Ein "stay at home" funktioniert nicht, da es kein zu Hause gibt. Es sollen zu Advent und Weihnachten in den Bereichen des Tagesaufenthaltes, der Ambulanten Hilfe und der Straffälligenhilfe Geschenktüten verteilt werden. Dafür wird um Sachspenden geworben, die bis Mitte Dezember im Diakonischen Werk in der Weserstraße 192 abgegeben werden können.



Insbesondere bittet die Diakonie um: Fünf-Euro-Netto-Gutscheine, Duschgel, Zahncreme, Zahnbürsten, Einwegrasierer, löslichen Kaffee, Tabak und Blättchen, Schokolade, Kekse, Marzipanbrote, Nüsse, Socken, Handschuhe, Dosen-Eintöpfe. Alle Gaben sollen ohne Alkohol sein.

Rückfragen unter der Telefonnummern des Diakonischen Werkes: 04421-9265-16 o. -18 o. -40.

Spendenkonto:  
Volksbank Wilhelmshaven  
IBAN: DE46 2829 0063 0000 7504 48

Foto: RitaE

## Lebendiger Adventskalender

Menschen öffnen ihre Türen im Advent

Nachdem im vergangenen Jahr leider keine Aktion aufgrund der Corona-Pandemie stattfinden konnte, laden wir in diesem Jahr wieder sehr herzlich zum "Lebendigen Adventskalender" in der Friesischen Wehde ein. In der Zeit vom 1.-24. Dezember öffnen Gemeindeglieder oder auch Einrichtungen ihre Türen, übernehmen ein Fenster



und gestalten einen Abend im Advent. Wer in diesem Jahr Gastgeber in Bockhorn, Neuenburg und Zetel ist, entnehmen Sie bitte dem Handzettel zur Aktion, erfahren Sie rechtzeitig in der lokalen Presse oder auf unserer Homepage: [www.Kirche-FriesischeWehde.de](http://www.Kirche-FriesischeWehde.de)

SI



## Gallische Dörfer in der Friesischen Wehde

Gemeindekirchenräte trafen sich zur ersten Klausurtagung in Varel

Die spinnen, die Römer! Plötzlich war es da, das Bild, mit dem das lange Zeit bei den meisten im Raum vorherrschende Grundgefühl am Besten zu beschreiben war. Irgendeiner der Anwesenden hatte damit die anfängliche Stimmungslage in seiner Kirchengemeinde umschrieben, wenn es um die Bewältigung der nun vor uns liegenden Aufgaben ging: Bockhorn, Neuenburg, Zetel – unsere drei Kirchengemeinden der Friesischen Wehde sollten zum gemeinsamen Pfarrverbund zusammenwachsen. Aus den bisherigen fünf Pfarrstellen in Bockhorn, Neuenburg und Zetel würden die Pfarrstellen Friesische Wehde I bis IV. Mit allen organisatorischen und personellen Konsequenzen, schmerzlichen Kompromissen und beunruhigenden Verwerfungen, die ein solcher Prozess mit sich brächte.



Foto: Sébastien GAIME Dulu

Die Idee zu dieser Neuordnung kommt dabei bekanntlich nicht aus unseren Reihen, sondern von außen, von der Ev.-Luth. Kirche Oldenburg bzw. ihren synodalen Gremien. Und insofern war der emotional spontane Vergleich mit dem kleinen gallischen Dorf rund um Asterix, Obelix und Idefix und die ständigen Beschwerden seitens der stets eroberungswilligen Römer durchaus eingängig ... Alles war doch bisher so beschaulich hier rund um den Urwald und es könnte so schön sein, wenn da nicht die Römer, äh Oldenburger wären, die ständig etwas am status quo zu ändern trachteten. Dass man sich da angesichts der Reformideen und Umstrukturierungspläne aus der kirchlichen Hauptstadt als örtlicher Gemeindekirchenrat also zunächst an das weltberühmte Vorbild aus dem Comic erinnert fühlte, ist – mit etwas Augenzwinkern – durchaus nachvollziehbar. Wir sind das gallische Dorf, und Oldenburg ist Rom.

Doch das ist Vergangenheit ... als sich die drei Gemeindekirchenräte

aus Bockhorn, Neuenburg und Zetel dann Anfang September im Varelener Gemeindehaus bei der Schlosskirche zu ihrer ersten Klausurtagung im Zuge des bevorstehenden Neuordnungsprozesses zusammenfanden, war das erste Stirnrümpeln und Augenreiben über die Oldenburger Eroberungspläne längst

vorbei. Allen Anwesenden war die Notwendigkeit der nun gemeinsam zu gestaltenden Veränderungen einsichtig und natürlich hielt niemand im Raum die Oldenburger Verantwortlichen für Spinner! Wir leben eben nicht im Comic und hauen uns nicht mit Schwertern und Fäusten. Seit dem ersten Auftauchen der Reformpläne für unsere Kirchengemeinden ist schon eine geraume Zeit vergangen. Argumente wurden untereinander und mit Oldenburg ausgetauscht. Alle hatten sich mittlerweile mit dem Für und Wider auseinandergesetzt und sich mit der Idee arrangiert. Was sollen wir auch anderes machen, als angesichts sich verändernder Rahmenbedingungen den unumgänglichen Prozess offen anzunehmen – einen Zaubertrank, wie im Comic, haben wir ja nicht!

Nun also saßen wir da. Drei Gemeindekirchenräte mit ihren Pastor\*innen. Alle kannten sich irgendwie. Die einen mehr, die anderen weniger. Jede/r bewegte bei sich, was der Tag wohl bringen würde und wie man

sich auf dem gemeinsamen Weg bloß zusammenfinden könnte. Und da ist es den beiden Moderator\*innen von der Gemeindeberatung, die uns auf unserem Weg zu einer neuen, gemeinsamen Gemeindeverfasstheit zur Seite stehen, zu verdanken, dass hier Zurückhaltung, Vorbehalte und Unsicherheiten schnell beseitigt werden konnten. Sie hatten Mittel und Wege parat, mit denen wir uns und unsere jeweiligen Gemeinden besser und neu kennengelernt haben an diesem Tag. Offen für die Stärken und Schwächen, die Bedürfnisse und Befürchtungen der jeweils anderen, und damit zugleich bestärkt in dem gemeinsamen Bewusstsein, dass wir den vor uns liegenden Prozess aktiv mitgestalten müssen und können.

Im Februar 2022 treffen wir uns zu einer mehrtägigen Klausur in Rastede. Bis dahin fühlen wir uns gut gerüstet, den angestoßenen Prozess auch schon im alltäglichen Miteinander über die noch existierenden Gemeindegrenzen hinweg voranzutreiben. Aus drei gallischen Dörfern war nach diesem Tag zumindest eins geworden. Mal sehen, was Rom dazu sagt.

COW

## "Stark werden im Wandel"

"Regionale Eröffnung der diesjährigen Aktion von Brot für die Welt in Varel"



Foto: Emtiaz Ahmed Dulu

Die diesjährige regionale 63. Eröffnung des evangelischen Hilfswerks Brot für die Welt findet am 1. Advent, 28. November, in der Schlosskirche zu Varel statt. Beginn ist um 10:00 Uhr. Seit vielen Jahren gibt es im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven besondere Eröffnungsgottesdienste, zu denen übergemeindlich eingeladen wird. Thematisch werden künftig die Klimagerechtigkeit und die schwierige Situation der Länder des Südens betrachtet, die besonders von der menschengemachten Klimakatastrophe betroffen sind. Einer der Leidtragenden ist Abdul Rahim, 45, ehemaliger Fischer aus dem Dorf Padma in einer Küstenregion in Bangladesch. Er berichtet davon, was ihm widerfuhr, und wie die "Christian Commission for Development" in Bangladesch, ein Partner vor Ort von

Brot für die Welt, ihm geholfen hat: "Ich habe mein Boot und meine Netze im Wirbelsturm Sidr verloren. Um Ersatz zu kaufen, verschuldete ich mich. Aber immer häufiger musste ich wegen schlechtem Wetter unverrichteter Dinge vom Meer zurückkehren. Das geliehene Geld konnte ich nicht zurückzahlen. Also versuchte ich mich in der Landwirtschaft. Doch aufgrund des hohen Salzgehaltes in Boden und Wasser gedieh nichts richtig. Da ich nicht mehr wusste, wie ich meine Familie versorgen sollte, ging ich nach Dhaka, dort arbeitete ich als Tagelöhner auf Baustellen. Als die Mitarbeitenden der "Christian Commission for Development" in Bangladesch (CCDB) im Jahr 2012 in unser Dorf kamen, kehrte ich zurück. Ich probierte die verschiedensten Anbautechniken aus: die schwimmenden Gärten, die hängenden

Gärten, die Turmgärten... Jetzt betreibe ich erfolgreich Landwirtschaft. Ich kann auch die Ausbildung meines Sohnes bezahlen."

Helfen Sie helfen.  
Bank für Kirche und Diakonie:  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Freundliche Grüße  
Bruder Franziskus  
Kommunikation und Projekte

## Wir verabschieden unsere Kirchenbürosekretärin

Rita Reck geht zum Ende des Jahres in den Ruhestand

Wer etwas braucht, egal ob einen Patenschein, ein Formular für eine Taufanmeldung oder etwas über

unsere Kirchengemeinde wissen möchte, der meldet sich in der Regel zuerst im Kirchenbüro. Das Kirchen-

büro ist Anlaufstelle, sozusagen die Rezeption und Schaltzentrale unserer Kirchengemeinde. Die Aufgaben einer Kirchenbürosekretärin sind sehr umfangreich. Man braucht Organisations-talent, ein gutes Zeitmanagement und vor allem ein Händchen und ein offenes Ohr für unsere Gemeindeglieder.

Über 18 Jahre hat Rita Reck diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen und ist vielen Gemeindegliedern und Zetelern gut bekannt. Sie war die Person, die am Telefon freundlich Auskünfte erteilte, Anliegen von Gemeindegliedern notierte und an die Pastoren weitergab, die Briefe rausschickte, das Kassenbuch führte, Urkunden ausstellte und den Gruppen und Kreisen unterstützend zur Seite stand.

Im Gottesdienst am 1. Advent um 10 Uhr in der St. Martins Kirche wollen wir unsere langjährige Mitarbeiterin verabschieden und laden hierzu sehr herzlich ein.

SI  
Foto: KFJ



## Zum Altwerden ist immer noch Zeit

Der evangelische Kindergarten Bockhorn lädt ein

Wenn man sich die Entwicklung der vergangenen Jahre anschaut, so kann man deutlich erkennen, dass sich die unterschiedlichen Generationen auseinanderentwickelt haben. Drei Generationen unter einem Dach – was früher üblich war – kommt heute leider nur noch selten vor. Damit unsere Kindergartenkinder Kontakt zu den eigenen Großeltern haben können, müssen nicht selten etliche Kilometer mit dem Auto zurückgelegt werden. Aber auch wenn die Großeltern in der Nachbarschaft wohnen, fehlt häufig die Zeit, damit Kinder und ihre Großeltern gemeinsame Unternehmungen machen können.

Im evangelischen Kindergarten Bock-

horn möchten wir die Generationen wieder enger zusammenbringen. Wir sind uns sicher, dass die Senior\*innen in Bockhorn unseren Kindergartenkindern viel zu erzählen haben. Vielleicht haben Sie auch Spaß, mit den Kindergartenkindern zusammen zu kochen, zu backen oder ein gesundes Frühstück zu zaubern. Vielleicht sind Sie handwerklich geschickt und haben Lust mit den Kindern unsere Werkstatt zu nutzen. Vielleicht haben Sie auch Freude daran, mit den Kindern Bücher anzuschauen, zu lesen. Oder spielen Sie ein Instrument und haben Lust, mit den Kindern Musik zu machen oder zu singen? Es gibt unzählige Möglichkeiten, sich mit unseren Kindergartenkindern zu

beschäftigen.

Wir möchten Sie, liebe Senior\*innen, dazu einladen, in den evangelischen Kindergarten zu kommen und entweder als einmaliges Projekt, aber auch gerne regelmäßig, Zeit mit unseren Kindern zu verbringen.

Dies ist sowohl in den Vormittagsgruppen (8 - 13 Uhr), als auch in den Nachmittagsgruppen (14 - 18 Uhr) möglich.

Wenn Sie Freude daran haben, Zeit mit Kindern zu verbringen, können Sie sich gerne bei uns melden (Tel.: 04453 / 75 15) oder kommen Sie direkt bei uns in der Lauwstr. 7 in Bockhorn vorbei.

Ina Grabow

## Krippengeflüster

Eine Linde kehrt zurück

Vor etwa 25 Jahren wurden einige alte Lindenbäume am Neuenburger Schloss gefällt.

Bernd Fahrenhorst aus Zetel erstand damals einige Bretter und bewahrte sie für etwas Besonderes auf.

Nun hat er aus dem Lindenholz einen einzigartigen Stall gefertigt – passend zu den Krippenfiguren, die er schon vor etlichen Jahren für die Kirchengemeinde Neuenburg schnitzte. Alles wird nun am 3. Advent um 18 Uhr im Rahmen des Friedenslicht-Gottesdienstes eingeweiht und kann dann bis ins neue Jahr bestaunt werden.

Der Gemeindegemeinderat dankt Bernd Fahrenhorst für diese besondere, wunderschöne Spende!

NvB



Foto: NvB

## Grablichtautomat

Neu auf dem Bockhorner Friedhof

Seit einiger Zeit gibt es auf dem Friedhof einen Grablichtautomaten. Dort können Sie jederzeit für 2,- Euro ein Grablicht kaufen. Neben einer Kerze ist auch eine Packung Streichhölzer enthalten.

Eine schöne Möglichkeit, die Ihnen nun zur Verfügung steht.

Kai Sörensen



Foto: Kai Sörensen

## Krüllkoken

Hebt ji dat all murken?

In de Ladens stoht se jo all lang wat rüm, immer in`n Ingang: de Wiehnachtskoken!  
Man is noch in Sommertüch ünnerwengs und denn sücht man all de Pepernöt, Marzipankartüffels und Spekelatius.  
Aber dat Beste sind de Neejohrskoken oder Krüllkoken, wi se hier foken nöhm wert. Bi us in Neeborg givt de immer in de Rookkat op den Wiehnachtsmarkt. De Heimatvereen

serviert se mit een moi Tass Tee, oder ook twee oder dree...  
Meist geiht dat all in November los, wi dropt uns in de Friesenschüür, mit meist dartig Lüü, sett us all in`n Kreis an lange Dischen un stellt use Isen vör us op. Enige hebt noch son ganz olet Ding van Oma, ut blanket Isen und ganz schwor. Aber de Meisten bringt so moderne Dinger mit, de blinkt un piept, meist as een Computer. In korte Tied sind se warmlophen un den dampf und

zwitchert dat, man kunn meist glöben, dat Vörjoht steiht vör de Döör...  
Wi hebt noch een poor ole Melkkedels, so groode, dor passen hundertföftig Liter Melk rin. De stoht in de Eck un füllt sück langsam. Jeder packt sine fertigen Kokens op een lüttjet Tablett un een is den ganzen Obend dormit beschäftigt, de leckeren Dinger vörsichtig in den Kedel intostapeln. Keen lichte Upgaav....

Letztet Joht wer op eenmal allns anners: Corona hol de Lüü in Hus un nüms dröf na eenanner to. De Wiehnachtsmart full ut un jedereen har veel Tied. Wat nu? Wi hebt uns överlegt, dat grote Backen tohus avtoholen. Wi levt mit uns Öllern in een olet Buurhus in twe Wohnungs. Oma und Opa seeten in ehr Kök mit twee Enkeldochters und boben bi us keem eene Süster un usen Söhn un wie bakten use Trummeln vull.  
Later drophen wi uns bi Oma un Opa in de groode Stuu, moi op Abstand und probeerten, wat wi mookt han. Hmm, dat wer lecker! Jeder dröv een Trummel mit Neejohrskoken mit nah Huus nehmen und de Wiehnachtstied ohne Wiehnachtsmart weer nich mehr ganz so trurich.

Wenn ji ok Neejohrskoken backen wüllt, heb ick hier een Rezept för jo:

- 750 ml Water heet maken
- 250 g Kandis dorin oplösen
- 200 g Botter in dat warme Water schmolten laten
- wenn dat avkühlt is, twee Eier, een Pund Mehl un Anis, Cardamom oder een beeten Rum darmit verrören.

Am besten över Nacht trecken laten un in Gesellschaft mit nette Lü Backen.

Grok oder Glühwien schmeckt good darto, ok all bit Backen...

*Elke Osterthun*

Foto: Elke Osterthun

## Unser TEAM

Wir sind uns wichtig! Jede/r ist wichtig!

Wir Pädagogen sprechen von: "Das Mobile wackelt", wenn es Veränderungen in festen und vor allem gut funktionierenden Strukturen gibt. Unser Team-Mobile hat in den letzten Monaten sehr gewackelt: durch mehrere langzeiterkrankte Kolleginnen und die Verabschiedung einer Kollegin in den Ruhestand begrüßten wir fünf neue Kolleginnen.

Das Kennenlernen untereinander gestaltete sich im Winter durch die coronabedingten Einschränkungen (und Lockdown) nicht leicht, mussten doch dienstliche und auch traditionelle Teamaktivitäten ausfallen. Nach und nach kehrt(e) glücklicherweise der gewohnte Kindergartenalltag zurück – für die Kinder und uns. So

konnten wir zu Beginn des neuen Kindergartenjahres mit einem Teamtag starten, an dem es nur um uns ging. Unsere Teamstärke waren immer ein gutes Miteinander und für-einander-da-Sein. Und das soll auch zukünftig so sein!

Mit verschiedenen Methoden haben wir viel voneinander erfahren. Sehr aufschlussreich war der Austausch zu den Ausbildungsstrukturen und -erfahrungen der heutigen und alten Erzieherausbildung, dieser brachten so manche neue Sichtweise und Blickwinkel. Wichtig an diesem Tag war uns, ins Gespräch zu kommen, was jede/r einzelne dazu beitragen kann, damit sich alle wohlfühlen und wir als Team funk-

tionieren. Hierbei half uns die Methode der vier Häuser: was ist schlecht fürs Team, was ist gut fürs Team, welche Wünsche habe ICH für und an das Team und was kann ICH selbst dafür tun, damit sich meine Wünsche erfüllen. Hier kam schnell heraus, dass sich alle neuen Kolleginnen im Team schnell einlebten, sich wohlfühlen und den offenen und vertrauensvollen Umgang untereinander schätzen. Jede/r einzelne ist wichtig, die Freude und der Spaß in der Arbeit und im Miteinander sollen einen Stellenwert einnehmen. Ein Teamtag mit viel Austausch und Freude!  
Zitat aus der Abschlussrunde:  
"Ich glaube, dieser Tag tat allen richtig gut!"

*Tanja Schweer & Maren Strey*



Unser Team-Strauß mit guten Wünschen für uns!

Foto: Maren Strey



## Neue Bänke auf dem Friedhof

Nun stehen schon drei von fünf neuen Bänken auf unserem Friedhof

Als die ersten drei Ende September aufgestellt wurden, wurde eine gleich zur Picknick-Bank dekoriert! Die fünf neuen Bänke wurden möglich durch Spenden. Vier Bänke wurden von einzelnen Familien gespendet und an der fünften haben sich mehrere Spender und Spenderinnen beteiligt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken!



Drei von den alten Bänken erhalten eine Rund-umerneuerung und bieten dann auch wieder einen sicheren und schönen Sitzplatz. So lässt sich nun an vielen Stellen unseres Friedhofes bequem vereilen!

UE

Fotos: Gerold Meinen

## Was lange währt...

Die Kinder aus dem evang. Kindergarten Bockhorn freuen sich über ein neues Klettergerüst



Ende Mai wurde der alte Reifenberg mit tatkräftiger Unterstützung von Kindergarten-Vätern vom Spielplatz des evangelischen Kindergartens in Bockhorn beseitigt, um Platz für Neues zu schaffen. Anfang Oktober haben die Kinder des Kindergartens gespannt den Bagger beobachtet, der den Untergrund für ein neues Klettergerüst vorbereitet hat, und schließlich wurde am 13. Oktober das neue Klettergerüst geliefert und aufgebaut.

Die Kinder haben die unterschiedlichen Arbeiten neugierig und voller Vorfreude mitverfolgt und brauchten dann ein wenig Geduld. Denn das Fundament musste aushärten, und der Fallschutzsand musste noch geliefert und verteilt werden. Inzwischen haben die Kinder das neue Klettergerüst erobert. Es wird ausgiebig geklettert, gerutscht und balanciert.

Ina Grabow

Fotos: Ina Grabow

## Weltgebetstag

Zukunftsplan: Hoffnung – England, Wales und Nordirland

Weltgebetstagsgottesdienst in der Friesischen Wehde am Freitag, 4. März, um 19 Uhr in der Schlosskapelle zu Neuenburg.

In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag gleich aus drei Ländern!

England, Wales und Nordirland haben zwar verschiedene Sprachen, Kulturen und Regierungen, aber auch viel Gemeinsames. Sie haben ihre je eigene Geschichte, die aber mit der der andern immer wieder verknüpft war, mal friedlich, mal kriegerisch.

Alle drei Länder zeichnen sich durch eindrucksvolle Küstenlandschaften und eine Vielfalt an Naturschönheiten aus. Während Wales und Nordirland einen vorwiegend ländlichen Charakter haben, befinden sich in England neben der Hauptstadt London viele bedeutende Städte.

Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös. Dies hat zum einen mit der Kolonialgeschichte des britischen Königreichs zu tun, zum andern mit der Einwanderung und der Aufnahme von Flüchtlingen aus allen



Erdteilen seit dem Zweiten Weltkrieg. Die diesjährige Liturgie betont die kulturelle Vielfalt ihrer Länder, bringt aber auch Probleme großer sozialer Unterschiede und die Ausgrenzung von Menschen zur Sprache.

Der Titel "Zukunftsplan: Hoffnung" ist ein Zitat aus Jeremia 29,11 ("Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben"). Wir werden von den Frauen aus England, Wales und Nordirland eingeladen, diesen Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Weitere Termine und Veranstaltungen zum Weltgebetstag werden in den Gemeinden, der Tagespresse und unter [www.Kirche-Friesische-Wehde.de](http://www.Kirche-Friesische-Wehde.de) bekannt gegeben. Mehr Info finden Sie unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de).

Und wenn Sie Lust haben, den Weltgebetstag hier vor Ort mit vorzubereiten, rufen Sie mich gerne an (Tel. 04452 / 77 31).

Hildegard Kriebitzsch

## Weihnachtsbaum gesucht!

Es fehlt noch ein Baum für die Bockhorner Kirche

Wir suchen für unsere Kirche zum Weihnachtsfest eine Nordmantanne von ca. 4 Meter Höhe.

Wenn Sie eine entsprechende Tanne im Garten stehen haben und sie uns gerne spenden möchten, dann nehmen Sie bitte mit unseren Mitarbeitern Kontakt auf.

Sie sind tagsüber zu erreichen unter:  
0152 / 08 89 70 21 oder  
0174 / 80 23 67 8

Kai Sörensen

Foto: Kai Sörensen



# WIR SIND FÜR SIE DA



## KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

### Kirchenbüro

Nancy Fastnacht  
Di./Do./Fr.: 8-11 Uhr, Do.: 14-17 Uhr  
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn  
Tel.: 04453/7586  
FAX: 04453/72016  
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

### Friedhofswesen

Nancy Fastnacht  
Mi.: 9-11 Uhr  
Tel.: 04453/486750

### Friedhof

Kai Sörensen, Tel.: 0174/8023678

### Küster

Stephan Altmann, Tel.: 01520 / 88 97 02 1

### Gemeindekirchenrat

Sitzungsleitung u. Stellv. Vorsitzender:  
Carsten Müller, Tel.: 04453/988152  
Vorsitzende:  
Pastorin Ute Ermerling

### Ev.-luth. Kindergarten

Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn  
Irina Grabow, Tel.: 04453/7515

### Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten

Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn  
Krippe: Tel.: 04453/4838674

### Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling  
Geschäftsführung  
Loogenweg 24, 26345 Bockhorn  
Mobil: 0174 / 80 13 04 7  
E-Mail: Ute.Ermerling@Kirche-Oldenburg.de

### Pfarramt Süd

Pastor Andrés López  
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn  
Tel.: 04453/998800  
E-Mail: Andres.Lopez@Kirche-Oldenburg.de

## Für alle Gemeinden

### Kreisjugenddienst

Diakon Frank Jaeger  
Tel.: 0171 / 7107220  
E-Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

### Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,  
Tel.: 04453/9797883,  
Donnerstags, 15-17 Uhr,  
(außer in den Ferien)

### St. Martins-Heim Zetel

Diakonischen Werkes Zetel e.V.  
Pflegedienstleitung: Sabrina Dee  
Geschäftsführung: Frank Knoll  
Am Runden Moor 15, 26340 Zetel  
Tel.: 04453/93200

### Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Gemeindehaus Schloßkirche,  
Schloßplatz 3, 26316 Varel,  
Donnerstags, 16-17 Uhr

### Ev. Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 11 10 11 1 (kostenfrei)  
Für Jugendliche:  
Tel.: 0800 / 11 10 33 3 (kostenfrei)

### Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

www.Diakonie-Fri-Whv.de

Schuldnerberatung  
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,  
Tel.: 04451/5312

Wohnungslosenhilfe der Diakonie  
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,  
Tel.: 04451/83068

Möbeldienst der Diakonie  
Gewerbestraße 7,  
26316 Varel / Langendam,  
Tel.: 04451/81580

### Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56,  
26389 Wilhelmshaven,  
Tel.: 04421/32016,  
www.efb-friwhv.de  
Anmeldung nur über die  
Ev. Familienbildungsstätte  
Bereiche:  
DELFI: Gesa Hildebrandt  
Yoga: Gudrun Küper  
Gitarre: Renate Aden



## KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

### Kirchenbüro

Petra Oetken  
Di./Fr.: 9.30-12 Uhr, Do.: 15-17.30 Uhr  
Graf-Anton-Günther-Straße 8,  
26340 Neuenburg  
Tel.: 04452/918130  
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

### Friedhofswesen

Petra Oetken, Mi.: 9.30-12 Uhr

### Friedhof

Fa. Jürgen Martens, Tel.: 04452/424

### Hausmeister

Uwe Voß, Tel.: 04452/1642

### Küster/in

Wolfgang Neumann, Tel.: 04452/919637  
Elke Ockenga, Tel.: 04452/8000

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Pastorin Natascha von Bothmer  
Stellv. Vorsitzende:  
Frau Elke Osterthun, Tel.: 04452/7135

### Pfarramt

Pastorin Natascha von Bothmer  
Geschäftsführung  
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg  
Tel.: 04452/7079439  
E-Mail: Natascha.vonBothmer@Kirche-Oldenburg.de



## KIRCHENGEMEINDE ZETEL

### Kirchenbüro

Rita Reck  
ab 1.12. Nancy Fastnacht  
und ab 1.01. Ike Harms  
Di., Mi., Fr.: 9-12 Uhr  
Do.: 14-16 Uhr

Westerende 19b, 26340 Zetel  
Tel.: 04453/2664  
FAX: 04453/6776

E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

### Friedhofswesen

Nina Brokmann  
Do.: 9-11 Uhr  
Tel.: 04453/2033

E-Mail: Nina.Brokmann@Kirche-Oldenburg.de

### Friedhof

Patrick Wefer, Landschaftspflege,  
Tel.: 0151 / 14 11 25 74

Neue  
Bürozeiten  
werden  
noch  
bekannt  
gegeben!

### Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:  
Pastorin Sabine Indorf  
Stellv. Vorsitzender:  
Detlef Kant, Tel.: 04453/489413

„Offene Kirche“ St. Martins-Kirche  
Heike Ahlborn, Tel.: 04453/486542

### Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.  
Bleichenweg 6-8, 26340 Zetel  
Maren Strey, Tel.: 04453/2750

### Pfarramt

Pastorin Sabine Indorf  
Geschäftsführung  
Westerende 19a, 26340 Zetel  
Tel.: 04453/9394004  
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

Pastorin Natascha von Bothmer  
Pastor Andrés López

Aktuelles und weitere Informationen im Internet unter: [www.Kirche-FriesischeWehde.de](http://www.Kirche-FriesischeWehde.de)